

Nachttischchen herab und gleich darauf schleuderst du auch noch das Tischchen selbst zu Boden.“

„Heinz-Hahn ist mit seiner Flugmaschine gegen die Sonne gefahren und ist abgestürzt,“ stammelte Klein-Lottichen, noch vollkommen verwirrt von all dem Schrecklichen, das sie im Traum gesehen hatte. „Und auch alle anderen sind heruntergefallen. Heinz hat sie alle überfahren. Auch dich, liebe Urte. Du fielst mit deinem Reisekorb in Großväterchens Stachelbeersträucher.“

„Ach du mein liebes Zimmelnchen, sogar nachts treibt der Notkopf Unfug,“ ächzte Urte, während sie den Nachttisch aufhob und die Scherben beseitigte. „Ich wollte, der Bengel wäre wirklich von irgendwo heruntergestürzt und müßte mindestens acht Wochen lang zu Bett liegen; dann wären wir ihn wenigstens für einige Zeit los. — Und nun schlafe, Aeschen, und bemühe dich, nicht wieder von dem Unband zu träumen, der dir im Wachen ebenso wie im Schlaf nur Aufregungen und Unruhe bereitet,“ schloß sie und suchte wieder ihre Lagerstatt auf.

---

#### 14. Kapitel.

So will ich dir ein Brieflein schreiben,  
Darin mein Herz dir schütten aus.

Der andere Tag war ein Sonntag, und am Nachmittag dieses Tages fand der Großvater, als er sein Schläfchen beendet hatte und nach dem Speisezimmer gehen wollte, um dort den Kaffee einzunehmen, einen Brief auf seinem Schreibtisch liegen.

Er trug die Aufschrift:

„An mein liebes Großväterchen!“

und deshalb öffnete der Großvater das Kuvert, nahm die drei Bogen heraus, die darin lagen, setzte sich an das Fenster und las folgendes: